

## Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann  
Fraktion der SPD

Thema **Stand der Hochschulentwicklungsplanung 2020**

Die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst hat im Frühjahr 2010 Experten berufen, welche das SMWK bei der Erarbeitung der Hochschulentwicklungsplanung 2020 unterstützen sowie beraten sollen. Ergebnisse der Expertenkommission waren für Sommer 2010 angekündigt (vgl. Drs. 5/1922). Der mit den Hochschulen abgestimmte Entwurf der Hochschulentwicklungsplanung sollte Ende 2010 im Kabinett beraten werden (vgl. Drs. 5/3198).

Frage an die Staatsregierung:

1. Wann soll die Hochschulentwicklungsplanung 2020 abgeschlossen sein (Kabinettsbefassung, Vertragsunterzeichnung)?
2. Welche Ergebnisse und Schlussfolgerungen hat das Expertengremium bislang vorgelegt und in welcher Form werden diese wann den Hochschulen bekannt gemacht bzw. veröffentlicht?
3. Wann hat das Expertengremium bislang zu welchen Themenschwerpunkten getagt?
4. Wie waren bzw. sind die Hochschulen in den Prozess der Erstellung der Hochschulentwicklungsplanung 2020 einbezogen?
5. Welche Maßnahmen sind bis zur endgültigen Vertragsunterzeichnung noch zu treffen? (Bitte mit zeitlichem Verlauf und Begründung)



Holger Mann, MdL

Dresden, den 24. Januar 2011

Eingegangen am: 27. JAN. 2011

Ausgegeben am: 28. FEB. 2011

Die Staatsministerin

STAATSMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST  
Postfach 10 09 20 | 01079 Dresden

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
3-7410.20/43-2

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Dresden,  
23. Februar 2011

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion**  
**Drs.-Nr.: 5/4771**  
**Thema: Stand der Hochschulentwicklungsplanung 2020**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „**Die Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst hat im Frühjahr 2010 Experten berufen, welche das SMWK bei der Erarbeitung der Hochschulentwicklungsplanung 2020 unterstützen sowie beraten sollen. Ergebnisse der Expertenkommission waren für Sommer 2010 angekündigt (vgl. Drs. 5/1922). Der mit den Hochschulen abgestimmte Entwurf der Hochschulentwicklungsplanung sollte Ende 2010 im Kabinett beraten werden (vgl. Drs. 5/3198).**“



Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Wann soll die Hochschulentwicklungsplanung 2020 abgeschlossen sein (Kabinettsbefassung, Vertragsunterzeichnung)?**

**Frage 5: Welche Maßnahmen sind bis zur endgültigen Vertragsunterzeichnung noch zu treffen? (Bitte mit zeitlichem Verlauf und Begründung)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 5:

Der Hochschulentwicklungsplan wird nach derzeitiger Planung im zweiten Quartal dem Kabinett zur Beschlussfassung vorgelegt. Er ist ein Planungspapier des SMWK und bedarf deshalb keiner Unterzeichnung durch die Hochschulen.

**Frage 2: Welche Ergebnisse und Schlussfolgerungen hat das Expertengremium bislang vorgelegt und in welcher Form werden diese wann den Hochschulen bekannt gemacht bzw. veröffentlicht?**

Das SMWK hat sich im Laufe der Fortschreibung der Entwicklungsplanung von ausgewählten Experten beraten lassen. Diese Experten haben das SMWK bereits bei anderen Projekten unterstützt, wie zuletzt beim Sächsischen Hochschulrating 2008 und sich dabei mit der Entwicklung der sächsischen Hochschullandschaft befasst.

**Hausanschrift:**  
Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst  
Wigardstraße 17  
01097 Dresden

[www.smwk.sachsen.de](http://www.smwk.sachsen.de)

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Hintereingang der Wigardstraße 17. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente.

Im Rahmen von insgesamt vier Gesprächsrunden haben die Experten dem SMWK zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten Ratschläge gegeben. Ein gemeinsames Papier der Experten wurde nicht erstellt. Diese internen Besprechungen dienten viel mehr dem Gedankenaustausch zwischen den Experten und dem SMWK. Die Empfehlungen der Experten sind in den Hochschulentwicklungsplan eingeflossen.

Die Hochschulen wurden vom SMWK frühestmöglich nach den internen Abstimmungen über den Stand des Hochschulentwicklungsplanes informiert. Im Oktober 2010 stellte das SMWK den Hochschulleitungen sowie den Vorsitzenden der Hochschulräte die inhaltlichen Kernaussagen des Hochschulentwicklungsplanes anhand einer Präsentation vor. Im November und Dezember 2010 führte das SMWK erste Gespräche hierzu mit jeder einzelnen Hochschule.

**Frage 3: Wann hat das Expertengremium bislang zu welchen Themenschwerpunkten getagt?**

Im Jahr 2010 fanden vier Gespräche des SMWK mit dem Expertengremium jeweils am 24.03., 20.04., 17.05. und abschließend am 07.10. statt.

In der ersten Sitzung wurde vor allem über Gliederung und Struktur des künftigen Hochschulentwicklungsplanes debattiert.

Die zweite Sitzung beinhaltete neben Überlegungen zur Strukturierung des Hochschulentwicklungsplanes insbesondere die Themenschwerpunkte Hochschulmanagement, strukturpolitisches Wissenschaftsmanagement (Wissenschaftsräume), Studium und Weiterbildung, Forschung sowie Schwerpunktsetzung in Sachsen und Wege dahin.

Die dritte Besprechung konzentrierte sich vor allem auf die Wissenschaftsräume als hochschulpolitisches Planungs- und Steuerungsinstrument.

In der letzten Besprechung wurde von den Experten der Hochschulentwicklungsplan insgesamt reflektiert.

Aufgrund der Hinweise der Experten wurde in Folge das Konzept der Wissenschaftsräume in seiner geografischen Dimension mit den Schwerpunkten Wissensmanagement, Abstimmung der Studienangebote, Aufbau von Netzwerken, Intensivierung des Austausches zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sowie Ressourcenteilung geschärft.

**Frage 4: Wie waren bzw. sind die Hochschulen in den Prozess der Erstellung der Hochschulentwicklungsplanung 2020 einbezogen?**

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer